

## Kompetenzprofil unserer Fortbildnerinnen und Fortbildner

Es gibt im Bereich der Fortbildung zahlreiche Anbieter sowie ein reichhaltiges und differenziertes Programm. Allerdings stellt sich dabei die Frage nach der Passung für die schulische Realität, nach Qualität und Standards. Fragen nach kompetenzorientiertem Lehren und Lernen, Umgang mit Bildungsstandards, Erstellung individueller Förderpläne und Fragen der Didaktik finden nur wenig Berücksichtigung. Unterrichtsentwicklung als ständige Herausforderung in den Schulen ist nur im Zusammenspiel von kollegialer Zusammenarbeit und flankierender, qualifizierter Fortbildung zu lösen.

Allein unser Amt kann seine Qualifizierungsangebote auf dem Fundament eines öffentlichen Auftrags gestalten und dabei theoretische wie praktische Expertise aus allen Phasen der Lehrerbildung einbeziehen.

## Was leisten unsere Fortbildnerinnen und Fortbildner?

Das Amt für Lehrerbildung verfügt über ein Reservoir qualifizierter hauptamtlicher und abgeordneter Fortbildnerinnen und Fortbildner aus allen drei Phasen der Lehrerbildung.

Sie arbeiten in enger Abstimmung mit dem HKM und den Staatlichen Schulämtern, in intensiver Kooperation mit dem Institut für Qualitätsentwicklung in Wiesbaden, dem IOB in Berlin und mit vielen weiteren Experten aus dem Bereich der Hochschule und Studienseminare. Mit ihrer Fach-, Innovations- und Beratungskompetenz gewährleisten sie ein Zusammengehen von schulischen Bedürfnissen und zentralen Vorgaben.

Diese ausgeprägte Zusammenarbeit ermöglicht eine qualitativ anspruchsvolle Fortbildung und zugleich effiziente Nutzung von Synergien. Sie wird durch den Aufbau regionaler Netzwerke in Kooperation mit den Staatlichen Schulämtern und Studienseminaren gestützt.

Unsere Fortbildnerinnen und Fortbildner verfügen über hohe Kompetenzen im Fach und in der Fachdidaktik. Sie aktualisieren permanent ihr Wissen und vernetzen bei ihren Angeboten stets Theorie und Praxis.

Sie reflektieren ihren Rollenwechsel vom Unterrichten zum Fortbilden, setzen sich mit beruflichen Sozialisationsmustern auseinander und vermitteln Gender bewusstes Handeln.

An welchen Standards orientieren sie sich?

Unsere Fortbildnerinnen und Fortbildner stimmen ihre Arbeit rechtzeitig mit den Bedürfnissen unserer Auftraggeber ab. Sie handeln als Erwachsenenbildnerinnen oder Erwachsenenbildner professionell im Umgang mit den Adressatengruppen (Schulleitungsmitgliedern, Lehrkräften etc.) und in der Arbeit im Team.

Sie unterstützen, beraten und begleiten Innovationsprozesse. Sie führen Bildungsmaßnahmen professionell durch und nutzen dabei die Methoden systemischer Analyse. Dies beinhaltet die Konzeption von Fortbildung auf der Grundlage vorgelegter Bedarfsanalysen, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Schulinspektion.

Sie führen die Angebote praxisrelevant, teilnehmerorientiert und mit effizientem Einsatz von Methoden, Medien und Material durch. Sie nutzen dabei die Möglichkeiten der neuen Medien.

Unsere Fortbildnerinnen und Fortbildner gestalten die Fortbildung auf der Basis der neuesten Erkenntnisse im Bereich der Fortbildungsdidaktik. Sie beherrschen die Methoden der Gesprächsführung, steuern Gruppenprozesse und nutzen geeignete Moderations- und Präsentationsverfahren. Sie richten Fortbildungsprozesse an förderlichen Lernbedingungen aus (Lernausgangslage, Handlungslernen, Gestaltung von Seminarphasen, Reflexion des Lernprozesses), gehen bewusst mit Konflikten um und vermitteln Strategien zum Konfliktmanagement. Sie evaluieren regelmäßig ihr Fortbildungshandeln durch Feedback, Coaching, Supervision auch unter Geschlechter differenzierenden Aspekten.

(28.08.2008)